



**World Ophthalmology Congress 2010
3. bis 9. Juni 2010, ICC Berlin**

**Sehschwäche bei Kindern frühzeitig erkennen
Reihenuntersuchung bis zum dritten Lebensjahr gefordert**

Berlin, Mai 2010 – Zwischen fünf und zehn Prozent aller Kinder leiden an einer Sehschwäche. Meist handelt es sich dabei um eine Amblyopie, die auch als Schwachsichtigkeit bezeichnet wird. Ein oder beide Augen und vor allem die Sehzentren im Gehirn haben das scharfe Sehen in den ersten Lebensjahren nicht gelernt. Bei manchen Kindern wird die Sehschwäche erst in der Schule entdeckt. Dann ist es für eine wirksame Behandlung jedoch oft zu spät. Wie ein augenärztliches Screening die Früherkennung verbessern kann, diskutieren Experten auf dem World Ophthalmology Congress (WOC® 2010) im Juni in Berlin.

„Kinder müssen das Sehen ebenso wie Laufen oder Sprechen erst lernen“, erklärt Professor Dr. med. Oliver Ehrh von der Augenklinik der Ludwig-Maximilians-Universität München. Dies geschehe normalerweise in den ersten drei Lebensjahren. Danach nehme die Lernfähigkeit ab. „Bereits bei der Einschulung ist sie vermindert und bei Teenagern nur noch schwach vorhanden“, so Ehrh. Deshalb müssten Sehstörungen frühzeitig behandelt werden.

Ursachen für die Amblyopie sind in den meisten Fällen Schielen oder eine Fehlsichtigkeit, selten ein Grauer Star oder andere Augenerkrankungen. „Beim Schielen blendet das Gehirn die Informationen von einem Auge aus, um Doppelbilder zu vermeiden. Ohne eine frühzeitige Behandlung wird dieses Auge schwachsichtig“, erklärt Ehrh im Vorfeld des WOC® 2010. Ist das Kind fehlsichtig, erzeugen Hornhaut oder Linse dagegen ein verschwommenes Bild auf der Netzhaut. „Auch mit so einem unscharfen Bild kann das Gehirn das Sehen nicht lernen“, sagt Ehrh. Meist verordnen die Augenärzte eine Brille zur Korrektur der Fehlsichtigkeit. Zudem wird das bessere Auge stundenweise abgeklebt, um so das Gehirn zu zwingen, das schlechtere Auge zu trainieren.

Press Office WOC® 2010
Silke Stark
P.O.B. 30 11 20
70451 Stuttgart
Phone: +49 (0)711 8931-572
Fax: +49 (0)711 8931-167
stark@medizinkommunikation.org

www.woc2010.de



Je früher eine Amblyopie behandelt wird, desto größer sind die Erfolgsaussichten. Doch die Früherkennung ist nicht einfach: „Außer bei einem großwinkligen Schielen ist den Kindern ihre Erkrankung nicht anzusehen“, berichtet Ehrh. Die Schwachsichtigkeit werde oft erst in der Schule erkannt, wenn die Anforderungen steigen. Dann kommt eine Therapie häufig zu spät. Deshalb rät der Experte zu einer Vorsorgeuntersuchung vor dem dritten Geburtstag. Seit zwei Jahren ist sie in Deutschland Bestandteil der kinderärztlichen Untersuchung (U7a). „Kinderärzte können das Krankheitsbild aber nicht vollständig abklären. Denn dazu gehört auch die Messung der Fehlsichtigkeit mit Weistellen der Pupille“, erklärt Ehrh, der im Vorfeld des WOC® 2010 deshalb ein augenärztliches Screening fordert.

In vielen Ländern Europas und Teilen Amerikas gibt es seit Jahren Früherkennungsprogramme. „In Schweden konnte so die Zahl der Kinder mit schwerer Schwachsichtigkeit um etwa 90 Prozent gesenkt werden“, so Ehrh. In Deutschland erstatten bislang nur wenige Krankenkassen die augenärztliche Vorsorgeuntersuchung. Begründet wird dies mit fehlenden Studien. „Erfahrungen aus anderen Ländern lassen sich nicht einfach auf Deutschland übertragen. Wir brauchen dringend eine deutsche Studie zum augenärztlichen Amblyopiescreening“, fordert auch Ehrh. Dass eine strukturierte Früherkennung die Betroffenenanzahlen auch hierzulande deutlich reduzieren kann, davon ist der Experte überzeugt. Er rät deshalb allen Eltern, bei ihren Kindern im Alter von zwei bis drei Jahren eine augenärztliche Untersuchung durchführen zu lassen.

Bei Veröffentlichung Beleg erbeten.

Mit dem World Ophthalmology Congress (WOC® 2010) richtet Deutschland 2010 den größten internationalen Fachkongress zum Thema Augenheilkunde aus. Neben dem 32. International Congress of Ophthalmology (ICO) finden auch der 108. Kongress der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG) und die Augenärztliche Akademie Deutschland (AAD) unter dem Dach des WOC® 2010 statt. Die AAD-Kurse werden vom 3. bis zum 6. Juni 2010 in deutscher Sprache abgehalten. Vom 5. bis zum 9. Juni schließt sich das internationale Programm in englischer Sprache an. Die Veranstalter erwarten mehr als 8 000 Teilnehmer aus etwa 120 Ländern.